

SCHNELLER PRÄSIDENT UND EIN ERSTER OFFIZIELLER BAHNREKORD



Roger Meisser ist der erfolgreichste Bündner Rodler des Winters.

Innerhalb des Bündner Rodel- und Schlittenverbandes (BRSV) stellte der Internationale Schlittelclub (ISC) Davos im Winter 2016/17 die erfolgreichsten Wettkämpfer. Allen voran Marco Rietmann, welcher im Einzelrennen den Schweizer-Meister-Titel erfolgreich verteidigte und zusammen mit Markus Wendler die Doppelwertung für sich entschied. Der zweitgenannte Athlet gewann zusätzlich die fünf Rennen umfassende BRSV-Gesamtwertung. Auch der Sieger des Bündner-Meister-Titels stammte mit Roger Meisser aus den Reihen des ISC Davos. Mit Bestzeit in beiden Durchgängen liess er sämtliche, ebenfalls aus anderen Landesteilen angereisten Sportrodler hinter sich.



GROSSE BEMÜHUNGEN

Auf Vorschläge von BRSV-Mitgliedern entschieden sich die Zuständigen der Heinzenberg Skilifte und Sesselbahn AG in Sarn, hinsichtlich des Winters 2016/17 eine neue Rodel- und Schlittelbahn zu betreiben. Fleissige Hände, allen voran Kurt Defilla, werkten und bereiteten alles vor. Nur der Schnee liess auf sich warten und war dann vorerst ungenügend vorhanden. Aus diesem Grund und auch wegen der zu hohen Temperaturen mussten die Bündner Meisterschaften verschoben werden. In der Folge bemühte sich Kurt Defilla, die Bahn fast täglich auf Vordermann zu bringen. Tatsächlich konnte für den letzten Januar-Samstag grünes Licht gegeben werden. Bei strahlendem Sonnenschein schrieben sich drei Dutzend Rodlerinnen und Rodler ein.

Auf dem neu angelegten «Defilla Run» lief es Roger Meisser am besten; er dominierte die gesamte Konkurrenz von Anfang an und fuhr den ersten offiziellen Bahnrekord heraus. Bei den Damen ging der Tagessieg an Barbara Coldebella aus Geuensee. Da sie nicht Mitglied des BRSV ist, erbt die zweitplatzierte Judit Kräuchi vom Rodel Team Calanca den Titel.

FURIOSER CUP-START

Glücklicherweise konnten heuer, trotz der schwierigen Bedingungen, sämtliche Rennen des BRSV-Cups durchgeführt werden. Fürs Schlussklassement waren die jeweils drei besten Resultate massgebend. Markus Wendler zündete in den ersten zwei Wettkämpfen ein richtiges Feuerwerk; er gewann sie souverän und setzte sich entscheidend von der Konkurrenz ab. Im letzten Rennen machte er mit einem zweiten Rang alles klar und liess sich als Gesamtsieger des Bündner Cups feiern. Bei den Damen bewerkstelligte Barbara Coldebella das Punktemaximum.

Bei den Schlittlern konnte der Seriensieger Franz Britschgi nicht mehr alle Rennen für sich entscheiden. Dennoch schwang er in der Endabrechnung obenaus, ebenso Domenica Gansner.



Judit Kräuchi ist an den kantonalen Titelkämpfen die beste Bündnerin.

Name:	Bündner Rodel- und Schlittenverband
Präsident:	Roger Meisser
Gründung:	1996
Mitgliedervereine:	7
Anschrift:	Bärenentalstrasse 2A, 7277 Davos Glaris
Telefon:	079 235 77 65
E-Mail:	info@brsv.ch
Webseite:	www.brsv.ch

Die Schweizer Meisterschaft stellt für jeden Rodler einen besonderen Höhepunkt dar, und man möchte natürlich ein gutes Resultat erzielen. Die Bündner Delegation erledigte ihre Aufgabe an den nationalen Titelkämpfen vom ersten März-Wochenende auf dem Davoser Rinerhorn bravourös. Neben Marco Rietmann, der Schweizer Meister über alle Klassen wurde, sicherten sich in den Einzelrennen Ursina Wendler, Josua Timo Meier, Tina Wendler, Pascal Rietmann (alle ISC Davos) und Alexander Kräuchi (RT Calanca) Kategoriensiege.

Über alle Rennen gesehen ist der BRSV-Präsident Roger Meisser der erfolgreichste Bündner Rodler des Winters 2016/17. Neben dem Bündner-Meister-Titel weist er je einen dritten Rang im Bündner Cup und an den Schweizer Meisterschaften aus. Ihm und den anderen Verbandsangehörigen ist bewusst, «dass es nicht selbstverständlich ist, wenn Mitgliedervereine Wettkämpfe durchführen. Deren Organisation ist mit viel Aufwand verbunden».



Franz Britschgi freut sich über den Gewinn des BRSV-Cups bei den Schlittlern.



Markus Wendler rodelt zum Gesamterfolg im BRSV-Cup.



Die Schnellsten an den Bündner Meisterschaften.



Barbara Coldebella, Carmen Steiger und Heike Neubecker (von links) strahlen um die Wette.